



Datenschutzinformationen nach Art. 13 ff Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)- Feuerwehrwesen

Liebe Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Dohna und Ortsteile,

die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert für die Stadt Dohna. Gemäß den Vorgaben der Art. 13, 14 und 21 DSGVO informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen datenschutzrechtlichen Rechte. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweiligen Tätigkeiten. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zu Kenntnis.

Verantwortliche

für die Datenerhebung und -verarbeitung sind wir, die
Stadtverwaltung Dohna
Am Markt 10/11
01809 Dohna
datenschutz@stadt-dohna.de

Datenschutzbeauftragte

datarea GmbH
Meißner Straße 103
D-01445 Radebeul
E-Mail: info@datarea.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten um die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr nach dem SächsBRKG zu erfüllen, dazu gehören insbesondere folgende Tätigkeiten:

1. Organisieren und Verwalten der Mitgliedschaften gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, SächsBRKG und die jeweilig gültige Feuerwehrsatzung der Stadt Dohna; Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO, soweit ein öffentliches Interesse besteht; Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO soweit wir ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung in bestimmten IT-Systemen, Anwendungen und Plattformen wie z.B. MobiKat haben und Ihre Rechte als Betroffene nicht überwiegen;
2. Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben bei den Mitgliedern, Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, Art. 9 DSGVO, SächsBRKG
3. Aufgaben zur Verwaltung der Feuerwehr, wie z.B. Bestellung von Schuhen, Kleidung,

Ausrüstungsgegenständen, Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO

4. Einsatzkoordinierung und Alarmierung gemäß dem SächsBRKG
5. Dokumentation von Einsätzen und Diensten gemäß dem SächsBRKG
6. Durchführung von Aus- und Fortbildungen gemäß dem SächsBRKG
7. Versicherungs- und Unfallbearbeitung gemäß gesetzlicher Unfallversicherungsvorgaben
8. Abrechnung von Aufwandentschädigungen gemäß der Feuerwehraufwandsentschädigungs-Satzung der Stadt Dohna
9. Erfüllung gesetzlicher Melde- und Berichtspflichten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
10. Verleihung von Ehrenabzeichen

Die Verpflichtung zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten ergibt sich aus den oben genannten Rechtsgrundlagen. Ohne Bereitstellung der personenbezogenen Daten kann die Kommune nicht für Sie tätig werden

Kategorien von Daten

Folgende personenbezogene Daten werden für die zuvor aufgezeigten Zwecke verarbeitet:

- Stammdaten wie z.B. Name, Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht, Kontaktdaten, Name und Anschrift der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen
- Mitgliedschaftsdaten wie Eintritts- und Austrittsdatum
- Führerschein
- Staatsangehörigkeit
- Angaben zum Beruf/Arbeitsverhältnis
- Führungszeugnis gemäß § 30a BZRG
- Funktionen, Dienstgrade
- Teilnahmebestätigungen von Lehrgängen, Befähigungsnachweise z.B. Erste-Hilfe-Ausbildung
- Datum, Einsatzort und Einsatzart
- Gesundheitsdaten, medizinische Eignung bei bestimmten Aufgaben, G26 Untersuchungsergebnisse für Atemschutzgeräte
- Bank- und Abrechnungsdaten
- Versicherungs- und Unfallmeldungen wie z.B. Unfallberichte

Kategorien von Empfängern

Ihre personenbezogenen Daten, die wir für zuvor aufgeführten Zwecke verarbeiten, werden nur weitergeleitet, wenn der Zweck die Übermittlung rechtfertigt und eine Rechtsgrundlage für die Übermittlung vorliegt. Zur Abwicklung von Zahlungen erhält die Finanzbuchhaltung der Stadt Dohna Ihre Daten. Die ggfls. erforderliche Weitergabe Ihrer Daten an zentrale Fachbereiche der Stadt Dohna (z.B. Sachbearbeiter Brandschutz, Fachbereich Finanzen oder Widerspruchsstelle) erfolgt ausschließlich im Rahmen der datenschutz-rechtlichen Zulässigkeit. Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten erfolgt zudem an folgende Empfänger:

- Institut der Feuerwehr o. andere externe Ausbildungsträger
- externer Arbeits- und Betriebsmediziner
- Polizei, Landratsamt
- Unfallkasse Sachsen
- Führungskräfte der Hilfsorganisationen, Kreisbrandinspektion,
- Verschiedene Stellen der Gemeinde zu 7
- Arbeitgeber zu 8
- Feuerwehrvereine, Dachorganisationen
- weitere Landes- und Bundesverwaltungen
- anderen Städten/Gemeinden bei gemeinsamen Einsätzen zur Erfüllung der Aufgabe

Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte bzw. die Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation im Sinne der Art. 44 ff DS-GVO erfolgt nicht.

Datenlöschung

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist existiert, werden die personenbezogenen Daten gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich, bzw. das berechtigte Interesse an der Speicherung erloschen ist. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung sowie dem SächsArchivG ergeben.

Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

Spätestens 2 Jahre nach Austritt aus der Feuerwehr zu 1

- nach 10 Jahren zu 2, 3, 4
- 10 Jahre nach aktiver Dienstzeit (bei Kommandanten: 30 Jahre) zu 5, 6, 7, 8, 9

Ihre Datenschutzrechte

Als betroffene Person haben Sie das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO) sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO) oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des Art. 20 DSGVO das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt (Art. 77 DSGVO). Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Widerrufsrecht:

Soweit die Verarbeitung Ihre personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um rechtmäßige Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Widersprechen Sie der Verarbeitung zum Zwecke von Direktwerbung, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht weiter für diese Zwecke verarbeiten.

Zur Wahrung Ihrer Rechte, können Sie sich persönlich an die angegebenen Kontaktdaten der Verantwortlichen wenden oder per Mail unter Angabe Ihres Namens zur Identifizierung Ihrer Person.

Weitere ergänzende Datenschutzinformationen finden Sie auf unserer Webseite oder bei der Nutzung bestimmter IT-Systeme, Plattformen oder Anwendungen.

Stand: 03.03.2026